RHEINISCHE POST

Geldern

Die wilde 13 des Gelderland-Enduros

Geldern · Auf drei Strecken wird es am Sonntag, 10. November, wieder spannend. 160 Fahrer auf Motorrädern und Quads kämpfen dann um den Sieg, während Besucher sich gratis das rasante Spektakel in freier Natur anschauen können.

26.10.2013, 00:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

Auch Quads sind wie im Vorjahr wieder bei den Wettkämpfen in und um Geldern am Start.

Foto: Jürgen Venn

Von Christoph Kellerbach

Es ist ein besonderer Tag am Sonntag, 10. November. "Nachdem wir beim letzten Mal beim dreckigen Dutzend angekommen waren, gibt es jetzt die wilde 13", freut sich Gerd Lange vom Stadtmarketing Geldern, das zusammen mit den Fahr-Experten des Enduro- Clubs Hassum und Shadow Quads Geldern das hochgelobte Organisations-Triumvirat bildet. Neu dazugestoßen ist in diesem Jahr das Wunderland Kalkar als aktueller Hauptsponsor.

Ansonsten läuft das schlammig-spannende Ereignis nach bewährtem Muster ab. Ab 9 Uhr und danach ab 11 und 13 Uhr finden die waghalsigen Rennen statt. Dabei ist nach jeder durchgefahrenen Stunde die nächste zum Rotieren gedacht, damit die vielen Fahrer auch ohne Hektik zeitig von einem Rennen zum anderen kommen.

Info

Kräder und Quads

Viele Helfer und internationale Fahrer

Teilnehmer Etwa 160 Teilnehmer sind insgesamt bei den Rennen dabei.

Klassen In zwei Motorrad-Klassen treten 125 Fahrer an und 35 bei den Quads.

International Aus vier europäischen Ländern kommen die Fahrer nach Geldern. Luxemburg, Deutschland, die Niederlande und Österreich sind auf den Strecken vertreten.

Helfer 120 Helfer sind im Einsatz, größtenteils freiwillige Helfer des Enduro-Clubs Hassum. Zur Sicherheit sind außerdem Mitglieder der DLRG sowie der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort.

Die Wertungsprüfung eins findet am Senfacker an der Beerenbrouckstraße statt. Eine reingefräste Strecke mit relativ schwerem Mutterboden wartet auf die Kontrahenten. An der Kiesgrube Welbers findet sich dagegen ein

Parcours, der mit Ackerflächen, sandigem, wie auch auf- und abgehendem Terrain unterschiedliche Ansprüche an die Fahrer stellt und die Wertungsprüfung zwei bildet. Nummer drei ist schließlich auf dem Gelände der Discothek E-Dry zu finden. Harter Unterboden und etliche künstliche Hindernisse erfordern höchste Konzentration, damit die Teilnehmer auch diese Etappe erfolgreich bestehen können.

Dabei wartet wieder ein hochkarätiges Fahrerfeld auf alle Zuschauer, für die einmal mehr der Eintritt komplett frei ist. Und alle drei Strecken werden gleichzeitig befahren. Die Parkplätze sind allerdings überall begrenzt. Aber die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich ein Fahrradausflug zum Bestaunen dieses spannenden Großereignisses geradezu anbietet. Neben bekannten Hobby-Fahrern gibt es deutsche und niederländische Meister zu sehen, die sich ein Duell um die vordersten Plätze liefern. Denn am Ende werden alle drei Wertungsprüfungen zusammen genommen, so dass insgesamt jeweils circa 30 Finalisten bei den Motorrädern wie auch den Quads um den Sieg kämpfen.

Das könnte Sie auch interessieren

Das Finale findet auf dem Gelände am Welberssee statt. Bei den Quads starten die Besten um 14.45 Uhr und die Enduros im Anschluss gegen 15.15 Uhr. Danach findet vor Ort die Siegerehrung statt. Freier Eintritt für Besucher, viele Profis, drei aufwendige Strecken, aber gibt es auch

irgendwelche großen Änderungen bei der 13. Auflage des Gelderland Enduros? "Nein", meinte Mitorganisator Norbert Schatten. Er wies zu Recht darauf hin, dass "es immer schwierig ist, eine gute Veranstaltung noch weiter zu verbessern".

(cnk)